

Präambel

Künstlerische Fächer / Bildende Kunst/ Musik : Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Zur Außenwirkung der künstlerischen Fächer - ihr Beitrag zu einem positiven Bild der Schule in der Öffentlichkeit

Eine Identifikation mit der eigenen Schule – über den engen Klassenverband hinaus – ist Grundlage für eine positive Außenwirkung. Sie wird u. a. durch eine Präsentation der Leistung der künstlerischen Fächer in der Öffentlichkeit im Rahmen von Ausstellungen (auch außerhalb der Schule) und durch Schulaufführungen erreicht.

Zur Bedeutung der Fächer Bildende Kunst und Musik:

Die künstlerischen Fächer zeichnen sich durch einen ästhetischen Zugang zur Welt über den Sehsinn und den Gehörsinn aus.

Das Spezifische dieses Zugangs entfaltet sich im Zusammenspiel und in der Wechselwirkung von

- körperlich-sinnlicher Wahrnehmung (singen, musizieren, tanzen / zeichnen , malen, plastisch gestalten)
- Bewusst werden der emotionalen Wirkung (Klänge, Töne / Farben, Formen) und der
- geistigen Auseinandersetzung mit Kunstwerken (Reflexion, Analyse)

Der unersetzbare Beitrag der beiden Fächer zur Bildung besteht darin, den Schülerinnen und Schülern kreative Gestaltungsmöglichkeiten, emotionales Erleben und künstlerische Erfahrungen zu vermitteln. Beide Fächer eröffnen den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zu nonverbalen Kommunikationsformen.

BK ist das einzige Unterrichtsfach am Gymnasium, in dem Schüler neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten durch ein eigenständiges, oft aufwändiges Herstellen eines Werkes einen Bezug zu handwerklicher Leistung im weitesten Sinne erfahren und ein Gespür für die Qualität von Produkten gewinnen und so eine entsprechende Wertschätzung entwickeln können.

Musik vermittelt durch instrumentales Musizieren nicht nur feinmotorische Fertigkeiten, sondern durch Spaß am gemeinsamen Tun ein „Wir-Gefühl“, das zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Toleranz beiträgt: jeder darf ohne Ausgrenzung mitspielen, auch bei fehlenden Fertigkeiten oder Sympathien.

Kompetenzen in Musik

Oberbegriff	Standard	Konkretisierung
Recherche	Musikbuch, Lexikon, Internet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensdaten eines Komponisten ▪ musikalische Fachbegriffe definieren ▪ Lieder aus einem bestimmten Jahreskreis
Erfassen / Strukturieren	Daten themenbezogen und / oder chronologisch ordnen Kompetenz in Notenschrift →	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biografie ▪ Gattungsdefinition ▪ praktisches Musizieren
Präsentieren	Ausbildung von Sprech- u. Singstimme, feinmotorische / manuelle Fertigkeiten am Instrument Körpersprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag, Referat u.a. ▪ Liedvortrag: instrumental / vokal
Kommunikationsformen	Partnerarbeit Gruppenarbeit nonverbal: Singen / Musizieren Improvisieren ↓ Erfolgserlebnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung/Kontrolle von Notenschrift, Notendiktat, Rhythmusdiktat ▪ Erstellen einer Mind-Map (Epoche, Komponist) ▪ Solo-, Gruppen-, Tutti- Vortrag / im Wechsel ▪ Emotionale Stimmungen einerseits ausdrücken und durch erhöhte Sensibilität andererseits erkennen → darauf reagieren: verbal antworten / musikalisch antwort → „Zwiesgespräch“ mit musikalischen Mitteln positive Stimmung durch gemeinsames Handeln (z.B. Klassenmusizieren, öffentlicher Vortrag)

Soziale Kompetenzen:

- Toleranz → jeder darf mitspielen ohne Ausgrenzung aufgrund fehlender Fertigkeiten oder Sympathien
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch den instrumentalen / vokalen Vortrag, bzw. Auftritt
- Konzentration, Reaktionsschnelle - einerseits beim Vortragenden, andererseits beim Zuhörenden
- Teamfähigkeit
- Sensibilität / Einfühlen ins Gegenüber
- Kreativität / Fantasie
- Selbständigkeit
- Verantwortungsvolles Verhalten, Rücksichtnahme

Curriculum Musik Klasse 5 und 6

Kompetenzen	Inhalte	Methoden	Schulcurriculum
Musik gestalten	<p>Singen - Einsatz der Stimme, artikuliertes Sprechen, Lieder versch. Themenkreise, Klassen-Musizieren mit Instrumenten, Musizieren und Begleiten einfacher Lieder, Motive, Rhythmen, Bewegungen / Tanzen: Umsetzen eines Metrums, Tanzschritte</p> <p>Szenische Darstellung von Musikstücken, Liedern; Gedichte /Bilder kreativ gestalten auch mit Klang-improvisation</p> <p>Liedauswahl. Entsprechend dem Bildungsplan S.281</p>	<p>Nonverbale Kommunikation</p> <p>Partner-Gruppenarbeit</p> <p>Regiearbeit</p>	<p>Ermöglichung weiterer Musiziererfahrungen wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindende Projekte mit Kunst, Deutsch, Fremdsprache • Mitgestaltung eines Festes im Klassenverband • Szenische Darstellung von Musikstücken, Liedern • Programmatische Kompositionen mit naturnahem Inhalt <p>Liedauswahl entsprechend dem Bildungsplan S.281</p>
Musik Hören und Verstehen	<p>Kenntnisse: Noten von g bis c''''; Notenwerte, Pausenwerte; Taktarten: 2/4; 3/4; 4/4; Intervalle, Vorzeichen # + b; Dur; Tonleiter bis 2 Vorzeichen; Moll; Dreiklänge + Tonleitern Erkennen / Unterscheiden > von Moll u. Dur</p> <p>Notendiktat; Rhythmusdiktat; Formen erkennen (z.B. ABA, Rondo) Musik „mitlesen“ können - z.B. lesen einer Instrumentalstimme, Klavierauszug, einfache Partitur</p>		
Musik reflektieren	<p>Komponistenportrait - Musiker in seiner Zeit/ Epoche, Musik und Gesellschaft</p> <p>Gattungen der Epoche/ Zeit: z.B. instrumentale, vokale Gattungen der Klassik / des Barock</p> <p>Beschreiben von Wirkung der Musik oder musikalischen Verläufen</p> <p>siehe Bildungsplan S.273-278</p>	<p>Recherche, Präsentation</p>	

Curriculum Musik Klasse 7 und 8

Kompetenzen	Inhalte	Methoden	Schulcurriculum
Musik gestalten	<p>Singen, Musizieren (Liedauswahl siehe Bildungsplan S.281) Bewegen / Tanzen Erfinden einer Begleitung nach vorgegebenem Muster /Stufen zu einer Melodie grafische Notation Symmetrie in der Musik (Spiegel, Krebs, Sequenz)</p>	<p>Nonverbale Kommunikation Tanzen Regiearbeit</p>	<p>Am Gymnasium Neureut ist in Klasse 8 eine Poolstunde für ein künstlerisches und fächerübergreifendes Projekt vorgesehen Theater-, Opernbesuch nach Möglichkeit</p>
Musik Hören und Verstehen	<p>Kenntnisse: Bassschlüssel, Töne C bis c''' Triole, Synkope; Dreiklänge, Stufenharmonik; Pentatonik, Bluestonleiter, Kadenz Notieren von Rhythmen Formen Gattungen: Ballade, Rondo, Variation, Lied, Oper, Jazz-, Rock-, Popmusik</p> <p>Merkmale des barocken und klassischen Stils Instrumentenkunde und Akustik</p> <p>Werkauswahl nach dem Bildungsplan ab S.283</p>		
Musik reflektieren	<p>Funktion von Musik Komponistenportrait - Musiker in seiner Zeit/ Epoche, Musik und Gesellschaft instrumentale, vokale Gattungen der Epoche Beschreiben von Wirkung der Musikinstrumente → Akustik Funktion von Musik in→ der Oper → der Werbung Zweckgebundene Musik</p>	<p>Recherche, Präsentation</p>	

Curriculum Musik Klasse 9 und 10

Kompetenzen	Inhalte	Methoden	Schulcurriculum
Musik gestalten	Gestalten eines Pop-Songs Kompositionsversuche mit neuen Kompositionstechniken wie 12-Ton, Aleatorik, Reihentechnik	Nonverbale Kommunikation	Naturdarstellungen in der Musik wie z.B. in der Programmmusik Nach Möglichkeit : Theaterbesuch → Musical / Oper /Operette/ Ballett
Musik Hören und Verstehen	Merkmale des klassischen Stils und Kenntnisse elementarer Formen wie SHF und Konzertsatz (Klassik); Kadenz Epoche der Romantik mit verschiedenen Gattungen: wie z. B. Programmmusik u.a. Musik des →Impressionismus, →Expressionismus und ihre Stilmittel (Chromatik, Ganztonleiter..) Dodekaphonie, Reihentechniken Werkauswahl siehe Bildungsplan ab S.283	Partiturlesen Analysieren graphische Partitur Recherche Präsentation	
Musik reflektieren	Überblick über die Epochen / Gattungen/ Vertreter / der Musik vom Barock bis zum 21. Jh. Ästhetische Mittel neuer Musik und ihre Beurteilung Werkauswahl siehe Bildungsplan ab S.283	Recherche, Präsentation	

Curriculum Musik Klasse 11 und 12

Kompetenzen und Inhalte

Inhalt der **zweistündigen Pflichtkurse** und der **vierstündigen Neigungs- oder Profilkurse** der Stufen 11 und 12 ist die Musik aus allen Epochen bis zur Gegenwart.

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Methoden der Werkbetrachtung und Analyse kennen und interpretieren selbständig Gehalt und Bedeutung von Musik. Das Denken in musikhistorischen Zusammenhängen wird so angeregt. Der fächerübergreifende Aspekt gewinnt an Bedeutung.

Musikalische Eindrücke und Prozesse sollen adäquat beschrieben und analysiert werden, um auf dieser Basis eine ästhetisch begründete Urteilsbildung vornehmen zu können.

Eine lebendige Balance zwischen intellektuellem Anspruch und anregender Musizierpraxis soll auch die abschließenden Schuljahre prägen, wobei spontanes Musizieren (Improvisieren) und Ensembleleitung einbezogen werden. Dem Singen und Musizieren ist daher ausreichend Zeit einzuräumen.

In den Neigungs- und Profilkursen sind vom Ministerium vorgegebene Pflichtthemen (Sternchenfelder) zur Abiturvorbereitung zu behandeln.

Werkauswahl siehe Bildungsplan ab S.283 bis S. 290.

Methoden

Partiturlesen
Analysieren
Beschreiben
Interpretieren

Entwurf einer
graphischen
Partitur

Recherche
Präsentation

Instrumentales
Vorspiel

Schulcurriculum

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in Zusammenhang mit ihrer Abiturprüfung ein Vorspiel.